

Hello Hemingway

von Fernando Pérez, Kuba 1990

Hemingways "Der alte Mann und das Meer" von einem der bedeutendsten Regisseure Kubas, Fernando Pérez, filmisch gelesen: Larita stammt aus ärmlichen Verhältnissen. Während sie sich auf ihr Abitur vorbereitet und von einem Stipendium in den USA träumt, liest sie das letzte vollendete Werk des in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft lebenden Autors und lebt den Kampf des alten Mannes: "Man kann vernichtet werden, aber man darf nicht aufgeben". Fernando Pérez verwebt auf meisterhafte Weise die Vorlage mit dem Leben Laritas - sie liest und schreibt das Gelesene fort. Der literarische Kampf auf dem Meer um den Schwertfisch wird zu Laritas Kampf um das Stipendium, das Erwachsenwerden und um das Freisein in einer von Männern dominierten Gesellschaft. (Moviepilot)

Auch diesen Film zeigen wir in der Originalversion mit deutschen Untertiteln.



28.11.2019 – 19:00 Uhr

**Bahnhof Langendreer • Raum 6
Wallbaumweg 108 • 44894 Bochum**

Eine Veranstaltung des HCH Filmclubs

Einleitung/Diskussion: Rainer Vowe

Im **HCH e.V. Filmclub** wird versucht, die derzeitige, schnelle Veränderung vieler gesellschaftlicher Bereiche in Kuba anhand kubanischer und lateinamerikanischer Diskurse zu verfolgen und zu analysieren. Am Beispiel kubanischer (und auch regionaler) Filme - Fiktion ebenso wie Dokus - wollen wir die Sicht überwiegend kubanischer Künstler*innen und Intellektueller auf aktuelle und historische Entwicklungen, Konzepte, Debatten wie auch Widersprüche und Probleme der kubanischen Gesellschaft kennenlernen und diskutieren.

HCH e.V. Filmclub: Die Diskussionsveranstaltungen mit Filmbeispielen richten sich an Mitglieder der HCH e.V., Förderer und an den Aktivitäten des Vereins Interessierte; die insofern geschlossenen Veranstaltungen sind eintrittsfrei.